

Radioandacht am 06. September 2020, von Vikarin Silke Fahl 14. Sonntag nach Pfingsten

Eingangsmusik

Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

In den letzten Wochen und Monaten habe ich immer einen bestimmten Bibeltext als Grundlage für die Radioandachten genommen. Diese Woche weiche ich davon ab, und will mit Ihnen und euch stattdessen über etwas nachdenken, was mich schon länger bewegt: Die Frage wie politisch und wie ... aufständisch Kirche sein darf, oder sogar sein muss.

Immer wieder höre ich, dass Kirche sich für Menschen einsetzt, aber bitte auf keinen Fall politisch sein soll. Ich stelle mir dann immer die Frage, wie genau das gehen kann. Eigentlich nur, wenn man politisch sehr eng und ausschließlich im Sinne von parteipolitisch versteht. Denn ja, wir sollten uns nicht auf die Kanzel stellen und sagen: „Wählt Partei X oder Y, aber auf gar keinen Fall Partei Z.“ Aber ist das wirklich alles, was hinter dem Wort „politisch“ steckt?

Für mich bedeutet politisch sein und politisch predigen, dass ich mich für soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetze. Das ist es auch was für mich Nachfolge Jesu bedeutet. Alles was Jesus gemacht hat, war hoch politisch und aufständisch. Vom Menschensohn-Titel bis zum Einzug in Jerusalem, von der Heilung von Menschen bis zur Speisung aller; ganz ohne dafür auch nur einen Pfennig zu verlangen. Auf verschiedene Weise und auf unterschiedlichen Ebenen hat Jesus mit all seinen Taten und Worten gegen das Establishment demonstriert. Er hat nicht mit dem Schwert gegen das römische Reich gekämpft, sondern in dem er den normalen Betrieb der Führungselite und der Gesellschaft insgesamt unterbrochen hat.¹

All das ist mir noch mal verstärkt klar geworden, als ich diese Woche das letzte Kapitel in LENNY DUNCANS Buch „*Dear Church. A Love Letter from a Black Priest to the Whitest Denomination in the U.S.*“ gelesen habe. Dort zeigt er auf, dass Jesus

¹ Vgl. DUNCAN, LENNY; *Dear Church. A Love Letter from a Black Priest to the Whitest Denomination in the U.S.*; Minneapolis 2019; S. 141.

trennend und politisch war. Ein Lehrer und Prediger. Dass er das Böse benannt und konfrontiert hat. Dass er vom römischen Äquivalent zur Polizei getötet wurde. Dass er ein Revolutionär war. Und er zeigt auf, was wir tun können (und müssen!), um Jesus nachzufolgen. Wir sollen und müssen aufstehen und uns für die Menschen am Rand der Gesellschaft einsetzen. Die Türen auch für jene öffnen, die auf den ersten Blick nicht in unsere Gemeinde passen. Für Menschen zu denen sich Jesus ohne Umschweife gesetzt hätte. Wir müssen nicht nur sagen, dass wir alle Menschen in unseren Gemeinden und Kirchräumen willkommen heißen wollen, sondern auch wirklich danach handeln. Wir sollen auf die Straße gehen und nicht länger schweigend zu sehen, wie Menschen diskriminiert und unterdrückt werden. Wir müssen uns selber darüber informieren wie sich Minderheiten in unserer Gesellschaft fühlen und nicht länger von BIPOC und LGBTQ2S* Menschen erwarten, dass sie uns unterrichten.²

Wir müssen nicht alle alles machen oder zumindest nicht auf einmal. Aber Christsein ist eben doch mehr als sonntags in die Kirche zu gehen und regelmäßig zu beten. Wenn wir nur noch darüber nachdenken, wie wir möglichst viele Menschen sonntags in unsere Kirchbänke kriegen und wie wir unsere Kassen füllen, anstatt zu schauen, wie wir unserer Nachbarschaft, unseren Nächsten und Gott dienen können läuft etwas schief. Natürlich weiß ich, dass wir ganz ohne finanzielle Mittel auch niemandem helfen können und das Kirche natürlich auch die Gemeinschaft im Sonntagsgottesdienst ist. Aber beides sollte meiner Meinung nach nicht unser einziger Antrieb sein.

Bevor ich für heute Schluss mache, möchte ich Ihnen und euch noch ein Lied mit auf den Weg geben, dass ich in der Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde kennengelernt habe. Es heißt „*Der Gammler*“³ Da ich keine gute Sängerin bin, werde ich es einfach nur vorlesen, aber in dem PDF auf unserer Webseite finden Sie den Link zu einem YouTube Video dieses Liedes (https://youtu.be/BNtN4Je_790).

Man sagt, er war ein Gammler, er zog durch das ganze Land, raue Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand. Niemand wusste, wo er herkam, was er wollte, was er tat. Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!

Man sagt, er war ein Dichter, seine Worte hatten Stil. Wer ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still. Seine Bilder und Vergleiche waren

² Vgl. DUNCAN, LENNY; *Dear Church. A Love Letter from a Black Priest to the Whitest Denomination in the U.S.*; Minneapolis 2019; S. 135ff.

³ Text: ANDREAS MALESSA; Text und Melodie: LARRY NORMAN 1973

schwierig zu versteh'n, doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu seh'n.

Man sagt, er war ein Zauberer, an Wundern fehlt' es nicht. Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht. Machte Wein aus klarem Wasser, kannte Tricks mit Fisch und Brot, und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.

Man sagt, er war Politiker, der rief: Ich mach euch frei! Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei. Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin, doch man hasste seinen Einfluss - und so kreuzigten sie ihn.

Er ist der Sohn des Höchsten, doch er kam, um Mensch zu sein; offenbarte Gottes Art, um uns aus Sünde zu befrei'n. So hab' ich ihn erfahren, ich begann, ihn so zu sehn. Und ich meine, es wird Zeit, wir sollten ihm entgegen geh'n.

Amen.

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Amen.

Lied: Lobe den Herren, den mächtigen König (Fantasie) ~ Schütz

Abkündigungen

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Ab dem 13. September finden wieder Gottesdienste im Kirchengebäude statt. Sie können sich auf [Eventbrite](#) oder im Gemeindebüro anmelden.
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
- [Kindergottesdienst](#) (April-Juni) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet Montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf

Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarfahl@martinluther.ca, um sich anzumelden

- [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends um 19 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an prayers@martinluther.ca
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten vicarmccomb@martinluther.ca
- [Corona-Care Calls](#) - Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
- Rufen Sie gerne im Büro and oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
 - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
 - Sie am Sonntag (im Kirchengebäude, Video und/oder Radio), o.ä. helfen wollen
 - Sie uns Feedback geben möchten
 - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken

Lied: In Christ Alone ~ Eissler

Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, churchoffice@martinluther.ca, www.martinluther.ca

Mobil: 416 567-2487

Vikarin Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca

Vikar Jordan Smith, vicarsmith@martinluther.ca

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &

Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)